



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Neuhausen a.d.F.
Roman Krieger
Körnerweg 27
73765 Neuhausen/F.

19.02.2021

THW-Bundesschule muss in Neuhausen bleiben!

Die THW Bundesschule Neuhausen ist eine von nur drei Ausbildungszentren des Technischen Hilfswerks in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Im ehemaligen Jesuitenkloster werden seit Jahrzehnten neben THW-eigenen Mitarbeitern schon seit langem auch Mitarbeiter und Führungskräfte von Hilfsorganisationen anderer Länder aus- und weitergebildet. Auf internationaler Ebene findet eine enge Zusammenarbeit mit der EU-Kommission und den Vereinten Nationen statt.

Bereits im Jahr 2018 erhielt das Ausbildungszentrum Neuhausen den Zuschlag für das Training Support Center der Vereinten Nationen und der EU-Kommission. Dieses einzigartige bundesweite Zentrum soll bei uns in Neuhausen errichtet werden und es ist mit ca. 100 zusätzlichen Tagungs- und Übernachtungsgästen pro Woche zu rechnen. Aus diesem Grund muss das THW seine Gebäude erweitern.

Schon im November 2019 fanden erste Gespräche zwischen den Verantwortlichen des THW, der Eigentümerin der Fläche (die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) und Bürgermeister Hacker statt. Auch wurden der Gemeindeverwaltung konkrete Pläne zu den Erweiterungen erläutert und übergeben.

Bis heute steht dieses Thema im Gemeinderat nicht auf der Tagesordnung "Vollkommen unverständlich ist das für uns Gemeinderäte" äußert sich Roman Krieger, der Fraktionsvorsitzende der SPD. „Es wäre die Pflicht des Bürgermeisters, den Gemeinderat an solch weitreichenden Entscheidungen umgehend zu beteiligen“.

Leider gibt es seit über einem Jahr keine zufriedenstellende Lösung oder gar Kommunikation seitens des Bürgermeisters gegenüber dem THW.

So sah sich das THW deshalb gezwungen, mit Zeitungsanzeigen Ausschau nach neuen Flächen außerhalb von Neuhausen zu halten.

Die Menschen in Neuhausen und mit ihnen die Sozialdemokraten wollen die THW-Bundesschule aber weiter in Neuhausen halten. „Ein Weggang der THW-Bundesschule wäre katastrophal für das Image der Gemeinde“, so Oliver Klär, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins.

Wenn es keine Planungssicherheit gibt, ist nicht auszuschließen, dass der Bund als Eigentümer der Fläche die attraktive Lage in Flughafennähe anderweitig nutzt. Befürchtungen werden laut, dass zukünftig eine andere Bundesbehörde die Flächen nutzen könnte. Wenn es keine Kommunikation der Gemeinde mit THW und BImA gibt, ist sicher, dass die Gemeinde künftig kein Mitspracherecht mehr hat.

Die Neuhäuser Sozialdemokraten werden einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat einbringen.